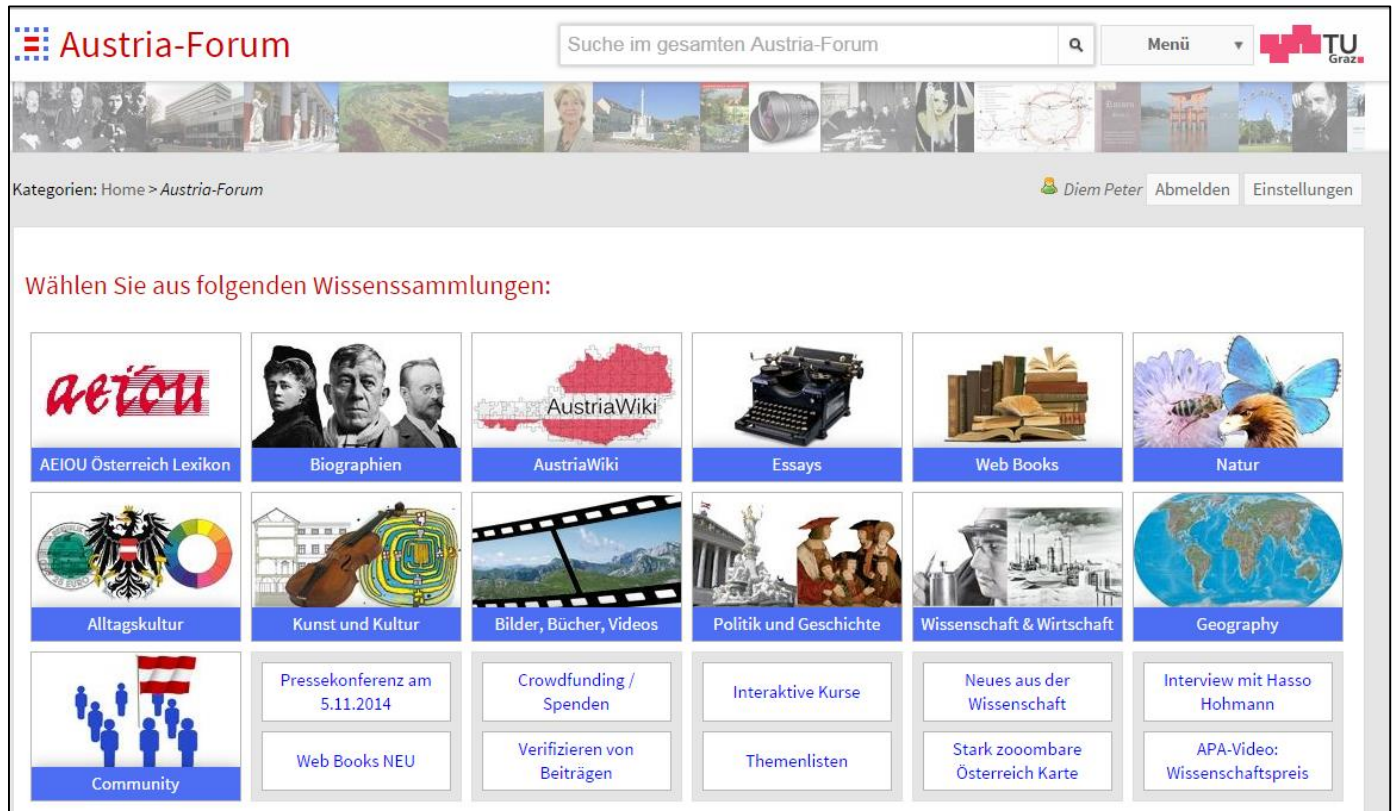




Informationsblatt Stand 5. November 2014

Das Austria-Forum ist eine umfassende digitale Sammlung von multimedialen Objekten, die Österreich im weitesten Sinn betreffen.

Das Austria-Forum ist ein Wissensnetz mit Schwerpunkt Österreich, behandelt aber zunehmend auch andere Themen, die zur Allgemeinbildung gehören.



Das Austria-Forum...

...ist eine nicht auf Gewinn gerichtete, von der TU Graz mit Unterstützung von sechs weiteren Universitäten sowie Bundes- und Landesorganisationen und Firmen getragene Einrichtung der TU Graz, die sich stark auf die Mitarbeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern stützt. Die Einträge sind nicht anonym, sondern mit den Namen der Autoren versehen bzw. von Experten überprüft.

...besteht aus dem allgemeinen Lexikon [AEIOU](#), einem [biographische Lexikon](#) und Beiträgen aus der deutschen Wikipedia, von denen ein zunehmender Teil von Fachleuten kontrolliert wurde. Es enthält zahlreiche fundierte [Essays](#) zu verschiedensten Themen, die interaktiven [Web Books](#), Informationen zur Natur, z.B. über [Fauna](#) und [Flora](#) Österreichs, interessante Sammlungen zur Alltagskultur wie das [ABC zur Volkskunde Österreichs](#) oder die [Symbole Österreichs](#), wichtige kulturelle und geographische Beiträge wie ein [Musiklexikon](#), große [Bildsammlungen](#) und Filme sowie Beiträge zur Politik, Geschichte, Wirtschaft und Wissenschaft u.a. mit [Neuigkeiten von allen beteiligten Universitäten](#). Ein Bereich wird von der [Community](#) direkt bestückt. Das neue Länder-Lexikon „Geography“ wird unten getrennt besprochen.

Täglich machen bis zu 4.000 Benutzer von den tausenden Dokumenten, Bildern und Videos Gebrauch. Zurzeit enthält das Austria-Forum bereits weit über 500.000 Objekte, davon über 230.000 Bilder.

1. Der plattformunabhängige E-Book Reader

Die rund 200 vom Austria-Forum angebotenen [Web Books](#) können nun im Volltext auf allen mobilen Geräten durchgeblättert werden. Die Texte und Abbildungen können komfortabel durchsucht und mit beliebigen Objekten im Internet verlinkt werden. Die Suchfunktion funktioniert auch bei Büchern in Fraktur-Schrift, eine weltweit noch seltene Möglichkeit. Seiten in verschiedenen Sprachen oder Fonts können nebeneinander oder untereinander angezeigt werden, und vieles mehr.

2. Das Länderlexikon „Geography“ (in englischer Sprache)

Die neue Sammlung [„Geography“](#) enthält für die 193 Mitgliedstaaten der UNO und 70 „Territories“ umfangreiche Informationen. Dazu zählen: allgemeine Beschreibung des Landes mit Flagge, Wappen, Landkarte und Fläche in km², sowie größte Städte und höchste Berge, UNESCO-Kulturerbe-Bereiche, Nobelpreisträger usw. Zahlreiche Angaben über die Bevölkerungsstruktur, die Regierungsform, das kulturelle Leben etc. vervollständigen das Bild. Jedes Land ist durch eine oder mehrere landesspezifische Fotostrecken ergänzt. Ein ideales Unterrichtsmaterial für alle Schulstufen, vor allem weil einige der Daten an Hand von bis zu 10 Datenbanken überprüft wurden. Bei Diskrepanzen der Angaben werden diese fallweise erklärt, bzw. die Community um Hilfe gebeten („Crowdsourcing“).

3. Die Themenlisten

Lehrer und Volksbildner haben angeregt, wichtige Informationen nicht nur eingeordnet in verschiedene Wissensgebiete, sondern im thematischen Zusammenhang darzustellen. Dieser Anregung wurde durch die Schaffung der [Themenlisten](#) Rechnung getragen. So umfasst etwa die Themenliste „Biologie“ über 120 Einträge von Adenin bis Zellkern. Zum Thema „Erster Weltkrieg“ finden sich neben zehn Sachbeiträgen auch zwanzig Essays verschiedener Autoren. Damit können sich Schüler und Studenten jeweils einen umfassenden Überblick über ein Thema verschaffen. Zum Thema „Klimawandel“ findet man – anders als in anderen lexikalischen Sammlungen – nicht einen „Kompromissbeitrag“, sondern an die 20 oft recht verschiedene Stellungnahmen von Experten.

4. Die Interaktive Bildungsplattform IMOOX

Nach dem Vorbild amerikanischer Elite-Universitäten starteten die beiden größten Grazer Universitäten die erste österreichische [MOOC-Plattform](#). Das Austria-Forum empfiehlt diese freien Online-Kurse für breite Bevölkerungsschichten, bei welchen die Lernmaterialien kostenlos zur Verfügung stehen. Beispiele sind „Englisch für Chemiestudenten“ und „Mechanik im Alltag“.

5. Crowdfunding

Das Hauptziel des Austria-Forums ist es, geprüftes und damit zitierbares Wissen im Internet verfügbar zu machen. Um den Aufbau des Austria-Forums weiter zu beschleunigen, wurde die Möglichkeit zum [Crowdfunding](#) eingerichtet. Für abgestufte Beträge erhalten Spender und Sponsoren unterschiedliche virtuelle Bauteile – einen Ziegelstein (30 €), ein Fenster (500 €) oder einen Balkon (2.500 €). Damit verbunden sind Hinweise auf den Sponsor bei vielen Austria-Forum Beiträgen. Das Ergebnis der Crowdfunding Aktion bis 5. 11. 2014 wird bei der Pressekonferenz bekanntgegeben.

Trägerschaft und Autoren:

Das [Austria-Forum](#) wird von Mitarbeitern der TU Graz/Informatik und ehrenamtlichen Redakteuren betreut. Leiter sind [Univ.-Prof. Dr. Frank Kappe](#) und [o. Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c.mult. Hermann Maurer](#). Weitere Herausgeber sind [Dr. Trautl Brandstaller](#), [Dr. Peter Diem](#) und [Dr. Helga Maria Wolf](#). Die über 100 [Editoren](#) werden von einem hochkarätigen [wissenschaftlichen Beirat](#) unterstützt.

Redaktion:

Institut für Informationssysteme und Computer Medien (IICM) der TU Graz
Inffeldgasse 16c, 8010 Graz **E-Mail:** office@austria-forum.org